

## **Transferprojekt mit dem Studiengang Elektrotechnik und Informationstechnik an der Leibniz Universität Hannover**

**Studiengang Elektrotechnik und Informationstechnik (B.Sc.)**

**an der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik  
der Leibniz Universität Hannover**

**Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)**

**Regelstudienzeit: 6 Semester Bearbeitungszeitraum für das Transferprojekt: 05/2013 bis 04/2014**

### **Anlass für das Transferprojekt**

Der Studiengang Elektrotechnik und Informationstechnik zielte mit der Durchführung des Transferprojekts auf folgende Zielsetzungen: eine Reduzierung der Studienabbruchquote auf unter 40 %; die Optimierung des Studieneinstiegs sowie die Erhöhung der Attraktivität des Studiengangs für Abiturienten.

Zum anderen wurde gerade zu Studienbeginn der Ausbau der Herstellung von Forschungs- und Praxisbezügen in den gelehrten theoretischen Grundlagenfächern angesprochen, weil hierin eine motivierende und Orientierung vermittelnde Unterstützung gesehen wird.

### **Empfohlene Handlungsfelder**

Nach der Analyse des Status Quo und der Rahmenbedingungen wurden mit dem Studiengang u.a. folgende Handlungsoptionen näher erörtert: Zum einen die Nutzung von Möglichkeiten, unterschiedliche Leistungsniveaus und Unterstützungsbedarfe der Studierenden früher zu erkennen und in einem gewissen Rahmen die individuelle Situation der Studierenden mittels flexibler Angebote zu bedienen.





Foto Abschluss

**„Bei den Analysen kam heraus, dass es bei uns um die Studienqualität und das Qualitätsmanagement grundsätzlich schon ganz gut bestellt ist. An mehreren Stellen sind nun aber ergänzende Maßnahmen möglich und geplant“.**

**Prof. Dr.-Ing. Bernardo Wagner,  
Leiter des Fachgebiets  
Echtzeitsysteme und des Zentrums  
für Didaktik der Technik  
Leibniz Universität Hannover**

### **Entwickelte Maßnahmen**

Neben vielen weiteren Maßnahmen gibt es beispielsweise für den Fall das ein Semester nicht so gut gelaufen sein sollte, die Möglichkeit persönlicher Beratungsgespräche mit Professorinnen und Professoren. So kann hohen Studienabbruchquoten entgegengewirkt werden.

Als zusätzliche Maßnahmen sind nun unter anderem Didaktikschulungen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der Lehre tätig sind, geplant. Um Wissenslücken bei Studierenden frühzeitig zu schließen, will die Fakultät außerdem ihr Angebot an Vorkursen ausbauen.

Spezielle Erstsemesterprojekte sollen für das Studium der Elektrotechnik begeistern. Nicht zu Letzt dürfen Studierende Klausuren beliebig oft wiederholen, sofern sie pro Semester und im Schnitt – durch das Bestehen der Hälfte der Klausuren – 15 von 30 Leistungspunkten gesammelt haben. „Die Zeiten, in denen nach zwei oder drei Fehlschlägen in einem bestimmten Fach die Studierenden einfach exmatrikuliert wurden, sind vorbei“, betont Prof. Wagner.

### **Tool(s) in der Toolbox:**

Mobiler Messestand.